

Nr.		Seite
139.	Ein Bild aus dem zünftigen Gewerbebestand zur Zeit seiner Blüte	Nach Westien 318
140.	Ein Bild aus dem Frank- furter Zunftleben im Mittel- alter	R. Froning 319
141.	Der Verfall des Zunftwesens	Nach Westien 321
142.	Die Reichszunftordnung	Nach Westien 324
143.	Die Zeit der vordringenden Gewerbefreiheit	Otto 326
144.	Der Einfluß der Gewerbefrei- heit auf die Entwicklung des Handwerks im 19 Jahrhundert	Otto 328
145.	Die Aufgabe des Handwerks in Gegenwart und Zukunft	Rehlen 332
146.	Das Genossenschaftswesen im Kleingewerbe	Nach H. Böttger 333
*147.	„Verzweifle nicht am Glücke“	R. Hamerling 335
148.	Der Erfinder und sein Recht	R. Wirth 336
149.	Vor dem Gewerbegericht	W. Woell 339
150.	Die preussische Gewerbesteuer	G. Kenf 343
151.	Sprüche für den Meister 346

VI.

Im Familien-, Gemeinde- und Staatsverband.

*152.	Aus dem Lied von der Glocke	F. v. Schiller 349
153.	Sonntagmorgen in Werkstatt und Haus	J. Wolff 350
154.	Wohnung, Handrat und Wirt- schaftsführung des Arbeiters	Nach O. Kamp 352
155.	Was soll man essen	A. Bernstein 354
156.	Die Verwendung des Leucht- gases zum Kochen und Heizen	R. Blochmann 357
157.	Die Hautpflege	Buchner 359
158.	Wie schützt man sich vor Tu- berkuloze	Gesundheitsamt 361
159.	Der Segen der Sparsamkeit	P. v. Gizycki 364
160.	Menschenliebe und Wohltätig- keit	E. Frommel 366
*161.	Am heiligen Abend	K. Gerok 368
*162.	Neujahrsgruß	A. Traeger 369
163.	Aus „Wilhelm Tell“	Fr. v. Schiller 369
*164.	Pfingsten	J. Sturm 372
165.	Vor der Kirche	B. Auerbach 372
166.	Sonntagfeier	Grenzboten 375
167.	Was eine tüchtige Arbeiterfrau aus ihrem Mann zu machen vermag	Nach Smiles 377